

## Info 2016,1

### Die ehemalige „Aus- und Weiterbildungs-Villa“ an der Mülheimer Straße hat einen neuen Mieter

In die ehemalige Gästehaus-Villa der Dynamit Nobel an der Mülheimer Straße (und uns als „Aus- und Weiterbildungs-Villa“ bekannt) ist das NOWEDA-Unternehmen ApothekenMarketing GmbH eingezogen, nachdem sie aufwendig und stilvoll-erhaltend renoviert worden ist.



Das neue Klingelschild

Das Unternehmen NOWEDA (Nordwestdeutsche Apothekergenossenschaft, gegründet 1939, [www.noweda.de](http://www.noweda.de)) bietet heute Einkaufsleistungen, Service, Fortbildung, Beratung und eben Marketing für Apotheken an.



Ansicht von der Mülheimer Straße



Ansicht von der Hofseite



Ansicht von der Mülheimer Straße

Die Villa hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Unser Vereinsmitglied, Herr Günter Freiburger, war seit 1973 über 30 Jahre lang als Führungskraft dort beschäftigt und kann eindrucksvoll davon berichten:

Die Villa wurde seit der Indienstnahme 1913 bis etwa 1958 als „Gästehaus“ des Unternehmens Dynamit Nobel genutzt. Im Erdgeschoß befanden sich kleinere Besprechungsräume und der große Empfangs- und Gästeraum. Das sogenannte Vorstandszimmer konnte durch eine versenkbare Wand abgetrennt werden. Bis zum Bau des Casinos (auch an der Mülheimer Straße gelegen, mehr zur Stadtmitte hin, etwa 1958) befand sich in der 1. Etage die Wohnung des Wirts. Dies war in jener „Endzeit“ nach dem Krieg bis 1958 der „alte“ Herr Sterzel, der den Wirtsbetrieb umsichtig managte. Im zweiten Stock waren die Zimmer für die „Saaltöchter“ untergebracht, und im Keller befanden sich unter einem Zweitonnengewölbe der gekühlte Weinkeller, ein Wasch- und Bügelzimmer, ein Heizungsraum und ein Luftschutzbunker.

Nach 1958 wurde die Villa mit Büros der Abt. „Revision“ genutzt, und ab 1972 zog unter dem Vorstandsmitglied der Dynamit Nobel AG, Herrn Dr. Krems, die Abteilung „Aus- und Weiterbildung“ -mit Büros und Schulungsräumen- ein. Das Gebäude trug die Bezeichnung Geb.107 -heute „Mülheimer Str. 18“.

Mitte der 1970iger Jahre wurden die Räume der 2. Etage u.a. mit „Deutsch-Unterricht für türkische Mitarbeiter“ genutzt.



Zeichnung von Günter Freiberger, September 1995

Ab 2004 wurde die Villa für die schulpraktische Lehrerausbildung, Bonn, genutzt.

Das rückseitig-benachbarte Geb. 97 (heute Mülheimer Str. 20) diente lange der Lehrlingsausbildung, -zwischenzeitlich war dort auch die Fertigung der Fa. Mikrochem untergebracht- und ab jetzt wird es von dem neuen Mieter für Druckarbeiten und Logistikzwecke genutzt werden.

Wir wünschen dem Unternehmen in dieser geschichtsträchtigen Villa einen nachhaltigen Unternehmenserfolg!